



HALLE ★ Die Stadt

## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07523**  
Datum: 01.10.2008  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Bernhard Bönisch  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.10.2008	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	27.11.2008	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	09.12.2008	öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

**Betreff:** **Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft  
FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der Fraktion NEUES  
FORUM+UNABHÄNGIGE zur Anbringung der Wappen eingemeindeter  
Ortschaften im Stadthaus**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Stadthaus die Wappen der eingemeindeten Ortschaften anzubringen.

Bernhard Bönisch  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

Dr. H.-D. Wöllenweber  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsgemeinschaft  
FDP+Graue  
+WG Volkssolidarität

Johannes Krause  
Fraktionsvorsitzender  
SPD Fraktion

Prof. Dr. D. Schuh  
Fraktionsvorsitzender  
NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE

### **Finanzielle Auswirkung:**

Die Kosten für die Herstellung der Wappen sowie deren Anbringung sollten aus verschiedenen Kapiteln des Haushalts, u.a. Soziale Stadt (Projektliste III.4 – Beschilderung in Halle-Neustadt - & VI.4 - Öffentlichkeitsarbeit), UA 3660 (Heimatspflege, Zuschüsse an übrige Bereiche) und Mitteln der SMG getragen werden.

### **Begründung:**

Die Stadt Halle (Saale) besteht aus der alten „Kernstadt“ und ehemals eigenständigen Gemeinden. Die ehemals eigenständigen Gemeinden sind heute Teile des Stadtgebiets und haben meist ihren Namen behalten.

Viele Hallenser fühlen sich in ihren Stadtteilen zuhause, teilweise ist die Bindung an den Stadtteil größer als an die Gesamtstadt. Es erscheint daher als richtig, in dem Gebäude, in dem Entscheidungen für die Gesamtstadt, aber eben auch für ehemals eigenständige Gemeinden, fallen, „Erinnerungsposten“ dafür anzubringen, dass Halle (Saale) eine vielfältige Herkunft hat und sich aus den unterschiedlichsten Siedlungslagen zusammensetzt. Es ist auch ein Zeichen der Anerkennung des Engagements vor Ort, im Stadtteil, wenn der Stadtrat die Beauftragung der Stadtverwaltung vornimmt.

### *Umsetzung*

Zur Frage der künstlerisch-gestalterischen Umsetzung ist eine enge Abstimmung mit der Denkmalpflege zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits die ursprüngliche Verglasung (wohl auch des Großen Festsaaless) Wappenbildnisse zeigte. Hieran könnte angeknüpft werden. Fraglich ist, ob unterschiedliche Wappengrößen die unterschiedliche Bedeutung der Stadtteile hervorheben sollten. Da es schwer sein wird, die unterschiedliche Bedeutung herauszuarbeiten, sollte darauf verzichtet werden. Vielmehr sollten im Mittelpunkt ein großes hallesches Stadtwappen und darum herum die Wappen der eingemeindeten Ortschaften angeordnet werden. Es wäre allerdings möglich, eine Ordnung i.S. der zeitlichen Reihenfolge der Eingemeindungen vorzunehmen.